

Lagerartikel 24

Endlich war es wieder soweit! Wie in jedem Jahr standen zu Beginn der fünften Sommerferienwoche die besten 12 Tage des Jahres bevor, das Zeltlager. Die rund 50 Kinder große Gruppe machte sich mitsamt der notwendigen Ausrüstung für ein zwölftägiges Abenteuer auf den Weg nach Echternach und wurde nach kurzweiliger Busfahrt von unserem 13 köpfigen Leiterteam in Empfang genommen. Nachdem die Zelteinteilung geschehen war, die Schlafplätze hergerichtet und das Gepäck verstaut war, konnten die Kinder den Platz erkunden und sich gegenseitig kennenlernen.

Feste Bestandteile des Tagesablaufes waren auch dieses Jahr wieder das Beschaffen von Feuerholz und das anschließende Hacken, was durch gute Laune und eine tolle Stimmung im gesamten Lager immer schnell von der Hand ging. Ebenfalls wurden Morgen- und Lagerrunden abgehalten, die den Tagen einen musikalischen Rahmen gaben und noch lange in den Mitfahrern nachklangen. Der erste große Akt war das Holen und Aufstellen unseres gigantischen Lagerkreuzes. Mit gewaltiger Anstrengung und vereinten Kräften gelang es schlussendlich dieses Projekt zu meistern und in der anschließenden Lagerrunde die Fahnen zu hissen. Somit stand einem herrlichen Zeltlager 24 nichts mehr im Weg.

Neben dem von Leitern im Vorfeld geplantem Programm, gab es auch für die Freizeitgestaltung auf dem Platz allerhand zu entdecken. Die aus dem Zeltlagerbestand mitgebrachten Gesellschaftsspiele und Sportgeräte, boten vielfältige Möglichkeiten zur Beschäftigung außerhalb unseres Programms. Auch diverse Bastelangebote, wie Perlen oder Armbänder standen dieses Jahr bei den Kindern hoch im Kurs und trugen zu einem entspannten Ausgleich bei hochsommerlichen Temperaturen bei. Diese ließen es auch zu, das örtliche Freibad in Echternach in der zweiten Woche ein weiteres Mal zu besuchen. Diverse Wasserschlachten auf dem Platz und die angrenzende Quelle im Wald trugen zur Abkühlung ihr Übriges bei. Selbstverständlich durften auch die Klassiker, wie der alljährliche Postenlauf, Waldspiele oder andere Themenspiele nicht fehlen, die mit ihrem Wettkampfcharakter den Zusammenhalt und den Ehrgeiz bei den Kindern und Leitern stärkten. Diese Idylle wurde lediglich am Wochenende durch den Überfall und den damit zusammenhängenden Raub unserer Lagerfahnen, gestört. Mit olympischem Sportsgeist und großem Einsatz gelang es den Kindern glücklicherweise, diese zurückzuerobern, wodurch dieser Zwischenfall ein glimpfliches Ende nahm. Das Eintreffen unseres Pfarrers Thomas Faltyn am Sonntagabend und das Feiern der Lagermesse, brachte ein wenig Entspannung in die Gruppe und bot Gelegenheit für die Mitfahrenden, sich von den Strapazen des Wochenendes zu erholen und Energie für die zweite Woche zu tanken. Dazu verhalfen auch die mitgebrachten Care – Pakete von den Eltern, in Form von Leckereien und Zeitschriften, sowie einer großzügigen Kuchenspende, die allen die restliche Zeit versüßte. Bei weiterhin perfektem Wetter, folgten in den kommenden Tagen noch weitere Highlights, wie sportliche Spiele auf dem Platz, das Grillen der ältesten Zelte für das gesamte Lager, sowie dem stilvoll inszenierten Spiel „Schlag den Leiter“.

Am Donnerstagabend wurde in Echternach dann ein letztes Mal wortwörtlich zum Tanz gebeten. In Form der großen Abschiedsparty wurde der letzte Abend gebührend zelebriert und den vergangenen zwei Wochen ein runder Abschluss bereitet. Gleichzeitig bedeutete dies auch, dass es am nächsten Morgen an der Zeit war den Platz zu räumen, die Sachen zusammenzupacken und die Zelte zu putzen. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen mussten sich die Kinder von den Leitern und vom Zeltlager 2024 verabschieden und traten vollbepackt mit tollen Erinnerungen die Rückreise nach Aachen an.

Das gesamte Leiterteam bedankt sich für die tolle Zeit und bei allen Mitwirkenden, die dies ermöglicht haben!